

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

## PROTOKOLL

### Sitzung des Vorstandes

<b>Datum:</b> 13.04.2015 14.04.2015	<b>Zeit:</b> 13:00-17:00 Uhr 09:00-12:00 Uhr	<b>Ort:</b> Wohnheim Lohbach, Technikerstraße 84, 6020 Innsbruck
---	--	--

**Anwesende:** Josef Berghofer, Martin Falinski, Edgar Führer, Angela Kirchgatterer (14.04.), Markus Mattersberger, Gertrude Mocker, Daniel Siegl, Dietmar Stockinger, Karl Thurnbichler, Johannes Wallner (14.04.), Romana Winkler, Thomas Zöttl

**Entschuldigt:** Alfred Bargetz, Regina Ertl, Eva Fuchslechner, Gerd Hartinger, Bernhard Hatheier, Johannes Herbst, Robert Hofwimmer, Margit Klein, Martin Wieczorek, Heidi Zupancic (ARGE Kärnten hat sich aufgelöst)

Markus Mattersberger begrüßt die Besprechungsteilnehmer/innen und beginnt mit den Themen lt. Einladung.

VON	THEMA	INHALT	ZUSTÄNDIG	FRIST
		VORGANGSWEISE		
Mattersberger	<b>Feststellung Beschlussfähigkeit</b>	Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.		
Mattersberger	<b>Protokoll VS 28.- 29.01.2015 und Genehmigung TO</b>	Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. <u>Änderungen der Tagesordnung:</u> - Ergänzung „Demenzstrategie Österreich“		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

Stockinger	<b>Berichte aus den Landes-ARGEn</b>	<b>NÖ:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Veranstaltungsreihe „NÖ Heime als attraktiver Arbeitgeber“ beendet</li><li>- Jahresgespräch mit Landesrätin, um Jahresprogramm vorzulegen;</li><li>- Wohngruppenmodell von NÖ nur bedingt gewollt, stationäre Pflege wird eher kurz gehalten;</li><li>- Wien: bis 2030 kein Ausbau der stationären Pflege, forcieren der Pflege zu Hause, Schulung von Angehörigen, usw.</li><li>- Strukturveränderung in der ARGE</li><li>- Fachgruppe Pflege Symposium im Mai (Landtagssaal)</li><li>- 24-h Betreuung: im Klinikum (Holding) eigene Ansprechstelle zur Beratung 24-h Betreuung</li></ul>		
Falinski, Winkler		<b>STMK.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterlagen wird beigelegt</li><li>- Frage an die Mitglieder: Gibt es ein definiertes Berufsbild „HeimleiterIn“?</li></ul>		
Zöttl		<b>OÖ, SHS</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kein Vertreter/in anwesend</li></ul>		
Berghofer		<b>Tirol</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterlage wird beigelegt</li></ul>		
		<b>Burgenland</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Franz Drescher als neues Mitglied im Vorstand als Vertreter der ARGE Burgenland</li><li>- Das neue Tarifmodell ist seit 01.01.15 „in Betrieb“</li><li>- „Betreutes Wohnen Plus“<ul style="list-style-type: none"><li>o Betreutes Wohnen wird im Nahbereich von Alten- und Pflegeeinrichtungen angeboten,</li><li>o Pilotprojekte seit 2013, Betreutes Wohnen, das Synergieeffekte des Pflegeheims nutzt (z.B. Pinkafeld: 32 Wohnungen)</li><li>o Konzept, das Abgrenzung, Schnittstelle und Zusatzleistung ganz klar regelt wurde ausgearbeitet</li><li>o Ziel ist es NICHT, eine „Pflegeheim light“ werden</li></ul></li><li>- Qualifizierungsverbund:</li></ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

Siegl		<ul style="list-style-type: none"><li>○ seit 2009 Kooperationsvertrag mit AMS über ESF,</li><li>○ Bildungsprogramm für Alten- und Pflegeeinrichtungen mit 1 MitarbeiterIn,</li><li>○ Förderperiode mit 2014 ausgelaufen,</li><li>○ Bemühungen, um neue Finanzierung,</li><li>○ das Modell wird weitergeführt (über ARGE)</li><li>○ Finanzierung: 1 Teil die Mitgliedshäuser, 1 Teil die ARGE</li></ul> <p>- DANKE Tag 2015: 24.09. im Burgenland</p> <p><b>Vbg.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Interne Organisation<ul style="list-style-type: none"><li>○ Der Fortbestand der ARGE ist gesichert</li><li>○ Vorsitzender in jährlicher Rotation</li><li>○ Sekretariat 30%ige Anstellung</li><li>○ 100% aller Heime sind Mitglied</li><li>○ interaktive Kommunikationsplattform wird aufgebaut</li><li>○ Schwerpunkte der ARGE wurden definiert – klare Themenbereiche</li><li>○ Vorsitzender wird aufgrund der jährlichen Rotation immer „nur“ in den BV Vorstand kooptiert</li><li>○ System Sponsoren und Systempartner wieder gut aufgebaut</li></ul></li><li>- Katharina Wiesflecker als neue Soziallandesrätin in Vorarlberg</li><li>- Weiterentwicklung des BESA Modells</li><li>- Schule und Ausbildung: Praxisbegleitung; einige Ausbildungsplätze lukriert</li></ul>		
Mocker		<p><b>Kärnten</b> ARGE hat sich aufgelöst</p> <p><b>W</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- KAV: Geriatriereform<ul style="list-style-type: none"><li>○ letztes Pflegehaus neu eröffnet (von 11)</li><li>○ 80% Einbettzimmer</li></ul></li><li>- Fachtagung im Juni wird in Wien stattfinden</li><li>- Teilunternehmung Pflegehäuser: Dr. Paukner in Pension, Fr. Dr. Susanne Drapalik neue Leiterin</li><li>- grundsätzlich sind die KAV Häuser sehr interessiert an der ARGE und am</li></ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Bundesverband</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der KAV hat 3300 Betten der Gemeinde Wien in der Altenpflege</li> <li>- im KAV: U60 – Stationen auch für jüngere Menschen (unter 60 Jährige)</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Berichte aus dem gf Vorstand</b>	<p>Information zum 04.03.2015 als Beilage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umlaufbeschluss: Abschreibung offene Forderung Kärnten (Mitgliedsbeitrag) wurde beschlossen</li> <li>- im gf Vorstand sollen Regeln erarbeitet werden zum zukünftigen Umgang, wenn Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt werden kann („Fall Kärnten“)</li> </ul> <p>Informationen zum 13.04.2015 Vormittag (Themen stichwortartig)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahresprogramm wurde detailliert besprochen</li> <li>- Corporate Design: passt soweit, Homepage wird komplett erneuert (Entwurf wird angeschaut und für sehr gelungen befunden)</li> <li>- IT Lösung wird neu aufgebaut: Anmeldetool – bessere Konditionen für Mitglieder, Rechnungslegung und Mahnwesen verläuft automatisch</li> <li>- Bildung von Arbeitskreisen: zu verschiedenen Themen – Struktur aufbauen (Personen aus unterschiedlichen Bundesländern), Arbeit anlassbezogen/auf Auftrag</li> <li>- Personalentwicklung Bundesverband</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Bericht Präs. Mattersberger zu aktuellen Entwicklungen</b>	<p>Tätigkeitsbericht Mattersberger Mind Map - stichwortartig</p> <p><u>Kooperation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fa Apetito Hr. Zanini</li> <li>- Fa. Tchibo GF Hr. Weihs</li> <li>- Gourmet Hr. Hübl</li> <li>- Fr. Dallansky (Diätologin), Vortragstätigkeit (~Staudhammer)</li> <li>- Institut SOWI Wien Prof. Kolland</li> </ul> <p><u>Gesprächstermine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertretungsnetz (Mag. Jaquemar, Dr. Schläffer) - + Abklärung „Haftung des PWH“ für Wertsachen der BewohnerInnen“ Mail beigelegt</li> <li>- Seniorenrat Mag. Braumandl</li> <li>- WKÖ Gerstberger (Mitfinanzierung „SROI Studie“ – muss vorab in den WKÖ Gremien beschlossen werden)</li> <li>- BMJ Dr. Barth (Sachwalterrecht – Vorsorgegedialog wurde eingebracht; als Alternative zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht; um mutmaßlichen</li> </ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Willen des Bewohners besser zu eruieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Volksanwaltschaft Dr. Kräuter – Austausch im Rahmen einer Vorstandssitzung gewünscht; dem wird seitens des Vorstandes zugestimmt, Termin wird abgestimmt.</li> <li>- BMASK SC Pallinger (GuKG Novelle)</li> <li>- Rechnungshof SC Cypris („viel Einsparungspotenzial, wenn man Systeme optimiert“ – Richtigstellung, Konsequenz der Aussage von RHP Moser)</li> <li>- BMG Mag. Aldgasser, DR. Hausreither /GuKG Novelle)</li> <li>- AK OÖ Mag. Staflinger</li> </ul> <p><u>Veranstaltungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftaktveranstaltung Demenzstrategie 11.02. (6 Handlungsfelder – BVB in 3 Handlungsfeldern vertreten)</li> <li>- Seniorenrose &amp; Seniorennessel</li> <li>- IIR Konferenz „Pflegeheime – Quo vadis“</li> <li>- Miele Jubiläum</li> <li>- Kardinal König Haus „Gutes Leben“</li> <li>- Caritasabend</li> <li>- Caritas Querdenkersymposium</li> <li>- IGO Mitgliederversammlung</li> <li>- Geriatriekongress</li> <li>- BAG Treffen</li> <li>- Tschechische Delegation</li> </ul> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eröffnung Büroräumlichkeiten</li> <li>- SROI</li> <li>- Termine IT-Lösungen</li> <li>- Insolvenzsache Abotic</li> <li>- Vorbereitungen TELEIOS, Fachtagungen, Expertentag</li> </ul>	Mattersberger	nächste VS
Wallner	<b>Verschiebung von Leistungen der SV auf die Heime</b>	<p>J. Wallner informiert, dass die Verschiebung von Leistungen der SV zu den Heimen speziell in der medizinischen Behandlungspflege im Pflegeheim bemerkbar ist. (z.B. Wundbehandlung bei Dekubitus)</p> <p>Dazu gibt es 2 unveröffentlichte Gutachten: eines vom Hauptverband der SV, das die Verschiebung der Leistungen mit der Kompetenzabtretung der SV an die Sozialhilfeträger</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

begründet und eines vom Sozialministerium, das eher die Meinung des Bundesverbands vertritt. J. Wallner erläutert, dass die Übernahme der erwähnten Leistungen eigentlich Recht des Bewohners ist, weil er ja Beiträge in die SV gezahlt hat.  
Die Thematik wurde ins Regierungsprogramm mitaufgenommen, jedoch herrscht in der Sache momentan Stillstand.  
In der Diskussion gilt es zu bedenken, dass im Fall der Übernahme der Kosten für die genannten Leistungen durch die SV die Länder die Tarife um diesen Betrag entsprechend kürzen könnten.  
Es wurde zudem bereits überlegt, eine Verbandsklage gemeinsam mit dem Seniorenrat zu veranlassen und dadurch eine Klarstellung beim OGH zu erwirken. Hier ist allerdings unsicher, ob dies die Problematik lösen würde (Gültigkeit auch für solche Fragestellungen oder nur Konsumentenschutz?)  
Auch wäre es möglich, dass das Heim die Leistung an die Bewohner weiterverrechnet und die Bewohner diese bei der SV einreichen. Aber auch hier würde es höchstwahrscheinlich zu einer Ablehnung durch die SV kommen.

Die Situation ist bereits bei SC Pallinger vorgebracht worden.  
Hauptvorteil der Klarstellung der Situation würde für die Sozialhilfe entstehen.  
In den meisten europäischen Ländern erfolgt die Finanzierung der Pflegeheime ohnehin durch Sozialhilfe und Sozialversicherungszuzahlung + Vermögenszuzahlung.  
Insgesamt ist die beschriebene Thematik eher eine Frage der Systemgerechtigkeit; die Darstellung wäre eine transparentere (der alte Mensch wäre nicht nur Sozialhilfeempfänger). Zudem wäre die Klärung Lobbying für unsere Bewohner.  
Dennoch stellt sich die Frage, ob der Aufwand dafür steht?

In keinem Pflegeheimgesetz (bzw. Sozialhilfegesetz) steht, dass das Pflegeheim die Kosten für medizinische Behandlungspflege zu tragen hat. Es geht hier „nur“ um Grundpflege. Die Verschiebung der Leistungen zu den Heimen führt schlussendlich auch zu einer Erhöhung des Regressvolumens (→ Vermögensregress)  
Für die Pflegeheime könnte man die Chance nutzen und das „Mehr“ an Personal, das für die medizinische Behandlungspflege eingesetzt wird, durch die SV zahlen lassen.

Als weitere Vorgehensweise in der Thematik wird beschlossen:  
- Bsp. Reformpoolprojekt Kärnten „Transporte für Senioren ins Krankenhaus“ soll in

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>die Argumentation eingebaut werden (z.B. Dauerkathederwechsel kommt jeden Tag ins KH, kann im PWH deutliche günstiger gemacht werden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufzeigen, was macht das Heim, das nicht Grundpflege ist             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Eventuell könnte für zusätzliche Leistungen eine Pauschalabgeltung erreicht werden (z.B. Slowenien 14€ pro Tag von SV)</li> </ul> </li> <li>- Weiterführen der politische Gespräche (vielleicht Landesräte für dieses Thema gewinnen)</li> <li>- In einer internen Analyse gutes Datenmaterial aufbauen</li> <li>- Mag. Braumandl zu diesbezüglichem Gespräch einladen</li> </ul> <p>Dem Protokoll werden hinsichtlich der Thematik zwei Dokumente beigelegt (Hartinger: „Der Geriatrie Patient zwischen Asylisierung und Anstaltspflege“ &amp; Zusammenfassung Wallner „Medizinisch pflegerische Leistungen im Pflegeheim“)</p>	Mattersberger	April/Mai
	<b>Wann ist ein Pflegeheim sinnvoller als mobile Pflege/Betreuung?</b>	<p>Die Thematik soll ebenfalls bei den Terminen mit den Landessozialreferenten angesprochen werden, da die 24-h-Betreuung volkswirtschaftlich sehr bedenklich ist.</p> <p>Die 24-h Betreuung betreffend ist möglicherweise eine Einflussnahme auf die Qualität durch den Bundesverband möglich. Die Entwicklung ist nicht aufhaltbar. Über Presseaussendungen könnte ebenfalls sensibilisiert werden.</p> <p><b>Die Ergebnisse der SROI Studie sollen als Argumentation genutzt werden, um die Leistungen der Heime sichtbar zu machen! Hier gilt es eine Marketingstrategie zu entwickeln.</b></p> <p>Eine Präsentation von M. Mattersberger wird dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Zudem berichtet J. Wallner über eine Studie (präsentiert beim Business Circle) in der die Zufriedenheit der Bewohner im Pflegeheim, Betreuten Wohnen und zu Hause in Oberösterreich verglichen wird. Diese Studie kann eventuell von B. Hatheier zur Verfügung gestellt werden.</p>	Mattersberger	
	<b>Berichte der Beauftragten</b>	<p><b>E.D.E</b> Wird auf die Generalversammlung verlegt</p> <p><b>NQZ Wallner</b></p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Wird auf die Generalversammlung verlegt</p> <p><b>E-Qalin – 10 Jahre</b> Margit Klein ist entschuldigt</p> <p><b>HPCPH</b> Regina Ertl ist entschuldigt</p>		
Mattersberger	<b>Bilanzpräsentation BVB und BV 2014</b>	<p>M. Mattersberger präsentiert die Jahresabschlüsse des BVB und BV. Die Unterlagen wurden ausgeteilt.</p> <p><u>Ergänzungen:</u> <u>Bundesverband</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebs- und Geschäftsausstattung wird vom Land NÖ übernommen. Scheint dann in dieser Form nicht mehr in der Bilanz auf.</li> <li>- Offene Forderungen hauptsächlich aus Dezember 2014. Wurden in der Zwischenzeit aber Großteils eingebracht.</li> <li>- Passive Rechnungsabgrenzung: Mitgliedsbeitrag NÖ für 2015 wurde bereits 2014 bezahlt</li> <li>- Erlöse Mitgliedsbeiträge: Unterschied 2013 und 2014 weil 2013 die Rechnungsabgrenzung nicht stattgefunden hat, sowie aufgrund der fehlenden Beiträge ARGE Kärnten und ARGE Wien</li> <li>- Zukünftig ist mit Mitgliedsbeiträgen von €100.000,-- zu rechnen.</li> <li>- Erträge aus Förderung = Land NÖ für Büro</li> <li>- Minderung Gehälter (im Vergleich 2013 und 2014) durch Ausscheidung Fr. Ertl</li> <li>- Wartung EDV 2014 sehr großer Betrag an Aufwendungen: wegen Stromausfällen usw. – in Zukunft wird anderer Partner für IT/EDV Lösung beauftragt</li> <li>- Betriebskosten: 2013 keine Betriebskosten im alten Büro, weil keine Aufstellung der Betriebskosten vom Vermieter, deshalb 2014 eine Art Rückstellung</li> <li>- KFZ Aufwand = Dienst-KFZ</li> <li>- Versandkosten – für die Zeitschrift Lebenswelt Heim</li> <li>- Abschreibung Forderungen: Mitgliedsbeitrag Kärnten, Inersat Abotic</li> <li>- Erlöse aus Abgang Beteiligung = ENPP</li> </ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p><u>Betriebsverein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlust trägt der Bundesverband</li> <li>- über Betriebsverein werden momentan keine Einnahmen lukriert</li> <li>- Ausgaben: Fr. Eder ist über Betriebsverein abgestellt</li> <li>- Der Betriebsverein bleibt vorerst aus steuerrechtlichen Gründen bestehen</li> </ul> <p><u>Der Vorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Jahresabschlüsse sollen in dieser Form der Generalversammlung vorgelegt werden</u></p>		
Mattersberger	<b>Budget BVB und BV 2015</b>	<p>M. Mattersberger präsentiert das Budget für das Geschäftsjahr 2015 analog der Beilage. Das Budget ist sehr vorsichtig kalkuliert.</p> <p><u>Der Vorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Budgets sollen in dieser Form der Generalversammlung vorgelegt werden</u></p>		
Mattersberger	<b>Festlegung Jahresprogramm 2015/2016</b>	<p>Markus Mattersberger präsentiert analog zur Vorlage den Entwurf des Jahresprogramms 2015/2016 (bis zur nächsten GV) BV &amp; BVB</p> <p>Nachfolgend stichwortartige Ergänzungen zu den Punkten:</p> <p><b>INTERESSENSVERTRETUNG: Ausbildungsreform Pflegeberufe/Novelle GuKG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „GuKG Neu“ soll mit 2016 gelten (keine konkreten Infos vorliegend)</li> <li>- Umsetzung ab 2017 (keine konkreten Infos vorliegend)</li> <li>- Insgesamt ist eine starke Ausrichtung auf den Akutbereich feststellbar. Der Longterm Care Bereich bleibt unberücksichtigt.</li> <li>- Die Problematik bzw. die sich daraus ergebenden Konsequenzen sollen im Rahmen der <b>Termine mit den Landessozialreferenten je Bundesland thematisiert</b> werden.             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Hebel scheinen die Soziallandesräte zu sein (Kompetenz, Landesgesetzliche Regelungen, neues System wird teurer und ineffizienter)</li> <li>o Es gilt die LandesARGEN zu briefen und bei den Sozialreferenten Termin zu vereinbaren, um Anliegen zu deponieren – <b>bis Ende Juni</b></li> </ul> </li> <li>- Pflegeassistenten = Pflegehilfe: 1600 Ausbildungsstunden, Dauer: 1 Jahr             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Für den Pflegeheimbereich interessante „Zusatzmodule“ (wie bspw. „der verwirrte Mensch“) sind wieder herausgefallen</li> </ul> </li> </ul>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>o Zumindest ist der niederschwellige Zugang erhalten geblieben</li> <li>- Pflegefachassistenten: 3200 Ausbildungsstunden; Ausbildung ist sehr generalistisch</li> <li>- Akademisierter Generalist (DGKP)             <ul style="list-style-type: none"> <li>o „eigenverantwortlicher Tätigkeitsbereich“ ist als Terminus nicht mehr im Gesetzesentwurf enthalten, man spricht von „Kompetenzen“ wobei hier der Pflegeprozess eigenverantwortlich hinterlegt ist;</li> <li>o Assistenzleistung für medizinischen Bereich</li> <li>o dadurch wird der Akutbereich wieder mehr belastet, da die Bewohner wieder ins KH geschickt werden müssen</li> </ul> </li> <li>- Für die Heime könnte das heißen: PDL und 1 DGKP (akademisch ausgebildet) und der Rest der Pflegemitarbeiter Pflegefachassistenten und Pflegeassistenten</li> <li>- Schnittstelle mit Sozialbetreuungsberufsgesetzen nicht berücksichtigt</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Informationen zu Vorbereitungen TELEIOS</b>	<p>Die TELEIOS Vorbereitungen sind am Laufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Hauptsponsoren teilweise bereits fixiert (Arjo Huntleigh, Wozabal, Maierhofer Objekteinrichtungen).</li> <li>- Vera Russwurm für die Moderation bereits zugesagt.</li> <li>- Das Rahmenprogramm ist in Abstimmung (1 Showact und Hintergrundmusik)</li> <li>- Ziel ist es, den TELEIOS günstiger zu veranstalten (letztes Mal €126.000,-; 2015 max. €100.000,- bis €110.000,-). M. Mattersberger stellt die Frage an den Vorstand, ob auf die Prämierung der Preise verzichtet werden soll             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Dafür spricht, dass es auch viele andere Preise ohne Geldpreise gibt.</li> <li>o Dagegen spricht, dass durch die Geldpreise auch die Aufwendungen für die Projekteinreichung teilweise abgegolten werden können.</li> <li>o Eine Alternative zum Geldpreis wäre eine Spende je Einreichung für soziales Projekt. Dies wäre auch ein Ansporn für Projekteinreichungen.</li> </ul> </li> </ul> <p>Der Vorstand bittet um eine detaillierte Auflistung der Einnahmen und Ausgaben des TELEIOS 2013. <b>Diese Auflistung wird dem Protokoll beigelegt.</b></p> <p>Nach Erhalt der detaillierten Auflistung der Einnahmen und Ausgaben soll nochmals über die Preisgelder diskutiert werden.</p> <p><u>Abstimmung Tischsponsoring</u></p> <p>Die Koordination soll über das Bundesverbands-Büro laufen. Die Liste vom letzten TELEIOS (2013) soll als Basis genommen werden und ist noch zu ergänzen und unter</p>	Mattersberger	KW 16

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		den ARGEN aufzuteilen. Die LandesARGEn melden, wer welche Sponsoren übernimmt, bei Überschneidungen klärt Mattersberger mit jeweiligen Landesvorsitzenden. Ggfs gemeinsames Sponsoringgespräch BVB/Landes-ARGE(n).		
Mattersberger	<b>Vorbereitungen Fachtagungen 2015</b>	Die Vorbereitungen für die Fachtagungen „Gratwanderungen – die Kunst es allen Recht zu tun“ zum Anlass von „10 Jahre HeimAufG“ sind in der Vorbereitung und werden von den LandesARGEn Steiermark, OÖ, Wien und Tirol/Vlbg im Juni veranstaltet. Die Moderation wird Fr. PhDr. Judith Polat-Firtinger (KAV) übernehmen. Die Eröffnung sowie Verabschiedung erfolgt durch die ARGE Vorsitzenden. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauer: 9:00 – max. 16:00 Uhr</li> <li>- Dauer je Vortrag 45 Minuten</li> <li>- 76€ TN-Gebühr</li> </ul>		
Mattersberger	<b>Information zu Vorbereitungen Expertentag</b>	Der Expertentag zum Thema „Lebensqualität im Heim“ (Fokus Demenz im Heim) wird in Kooperation mit Pro Senectute Österreich und dem Seniorenrat am 21.10.2015 in Wien veranstaltet. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielgruppe: obere Führungsebene, Politik</li> <li>- Bereits fixierte Vortragende: DDDr. Sedmak, Prof. Roller-Wirnsberger, Prof. Kolland</li> <li>- Geplante TeilnehmerInnenanzahl: 80-100 Personen</li> <li>- Teilnahmegebühr pro Person €180</li> </ul> Anfrage für den Expertentag um eine Subvention beim BMASK	Mattersberger	nächste VS
Mattersberger	<b>Demenzstrategie</b>	M. Mattersberger berichtet, dass der österreichische Demenzbericht Anfang des Jahres präsentiert wurde. Folgend daraus wurde der Auftrag vom Gesundheits- und Sozialministerium gegeben, an einer Demenzstrategie zu arbeiten. (hier hinkt Österreich im Vergleich zu anderen EU-Ländern nach) Die Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung der Demenzstrategie fand am 11.02. statt. Insgesamt wurden 6 Handlungsfelder (Enttabuisierung/Partizipation/ Gesundheitskompetenz/Gesundheitsförderung, Forschung und Daten, Koordination und Kooperation, Qualität und Fachkompetenz, Informelle Versorgung – und Unterstützungsangebote zu Hause, Formelle Versorgung) definiert. Je Handlungsfeld sollen Wirkungsziele (eher global, nicht zu einschränkend) und Maßnahmen (2-3 pro Ziel) abgeleitet werden. Die entsprechenden Arbeitsgruppen werden vom GÖG moderiert. Der Bundesverband ist in 3 Handlungsfeldern (formelle Versorgung, informelle Versorgung, Qualität und Fachkompetenz) dabei. Die Bearbeitung der Handlungsfelder soll bis nach		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>dem Sommer abgeschlossen sein. Ein Strategieentwurf wird auf Basis der Arbeitsgruppen vom GÖG erstellt. Dieser Strategieentwurf ist als Handlungsempfehlung für die Politik zu sehen.</p> <p>Die Mitglieder werden gebeten, Anregungen für die Handlungsfelder, in denen der Bundesverband vertreten ist, an M. Mattersberger zu melden.</p> <p>Anmerkungen aus dem Vorstand:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Es bräuchte auch mobile Demenzbetreuung (angeboten durch die Heime als Experten) - Heime als Kompetenzzentren</li><li>- Demenzbeauftragte: 1 Beauftragter hilft nicht, das Thema Demenz muss breit im Haus aufgestellt werden</li><li>- Thema der Aktivierung als eigenständiges Thema für Menschen mit Demenz</li></ul> <p>Das entsprechende Papier wird von M. Mattersberger zur Verfügung gestellt und dem Protokoll beigelegt.</p>		
Mattersberger	<b>Allfälliges</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- E.D.E Kongress: Der Vorstand äußert Bedenken, dass die Nachfrage bei Kongressen an sehr abgelegenen Orten in Zukunft eher sinken wird. Diese Bedenken wurden beim General-board der EDE bereits eingebracht.</li></ul>		

.....  
e.h. Markus Mattersberger, MMSc MBA  
Präsident

.....  
e.h. Romana Winker, BA MA MSc  
Schriftführerin

## **LEBENSWELTHEIM**

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

*Sollte der Inhalt nach Ansicht eines/r Besprechungsteilnehmers/in nicht dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen, so wird um schriftliche Stellungnahme per E-Mail innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Schriftführer gebeten.*